

loz
Wiener Bezirkszeitung

FLORIDS- DORF

Ausgabe 41
Mi., 12. Oktober 2011
Gesamtauflage 616.022

Neutorgasse 7,
1010 Wien,
Tel. 01/536 33 - 0
E-Mail: floridsdorf.red@
bezirkszeitung.at
An einen Haushalt.
RM 03A035329 K



Tierbabys auf der Schlachtbank? Zoo steht unter Beschuss

Putzig ist das nicht gerade: Der Österreichische Tierschutzverein ortet im Tiergarten Schönbrunn Schlachtungen aufgrund von Platzmangel. Was sagt Zoo-Chefin Dagmar Schratter dazu? **Seiten 12/13**

12. OKTOBER 2011 / BZ - WIENER BEZIRKSZEITUNG

WWW.MEINBEZIRK.AT/WIEN

Tiergarten

Scharfe Geschosse gegen Schönbrunn: Tierschutzverein ortet Schlachtungen wegen Platzmangel.

Da läuft einem der Schauer über den Rücken: Kleine, süße Tierbabys, die auf die Schlachtbank geführt werden? Und das mitten in unserer Stadt? Im Tiergarten Schönbrunn? Das jedenfalls vermutet der Österreichische Tierschutzverein.

Offenlegung der Bücher

Der Österreichische Tierschutzverein fordert nun Zoo-Direktorin Dagmar Schratter auf, einen Einblick in die Tierbestandsbücher zu gewähren. „Um den Beweis zu erbringen, dass nicht jedes Tierleben aufgrund von Platzmangel am Schlachttisch endet“, heißt es. Dazu Frank Albrecht, der deut-

sche Zoo-Experte und Zoo-Berater des Österreichischen Tierschutzvereins: „In Zoos weltweit herrscht ein Platzmangel – auch bei Raubkatzen, Flusspferden oder Primaten. Zoos haben aber mittlerweile neue Wege gefunden, überschüssigen Tiernachwuchs irgendwie loszuwerden, nachdem sie ihn publikumswirksam ausgeschlachtet haben.“

Schratter: „Alles Blödsinn“

Die Direktorin bezeichnet die Vorwürfe als „völlig haltlos“. Besucher können zwar die Verfütterung toter Tiere beobachten, dabei handle es sich aber um keine Tierbabys, sondern um kranke oder von den Artgenossen nicht akzeptierte Tiere. Der Platznot begegne der Zoo mit einem freiwilligen Zuchtstopp. Die Bücher will Schratter aber nicht jedem Verein offenlegen, „der die Schließung aller Tiergärten wünscht“.

im Visier



Der jüngste Nachwuchs im Tiergarten Schönbrunn: Landet das flauschige Vikunja-Baby bald auf der Schlachtbank?

Foto: Friedrich Mader